

Liesinger Platz, Wien 23

BAUHERR

Stadt Wien vertreten durch MA19, 1120 Wien und MA28, 1170 Wien

ARCHITEKTUR

HUSS HAWLIK Architekten, 1170 Wien

Team: Philipp Fleischmann, Nadine Meitzenbach

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

hutterreimann + cejka, D-10965 Berlin

STRASSENVERKEHRS-DETAILPROJEKT

Novaplan, Harald Strumberger, 1150 Wien

FOTOS

HUSS HAWLIK Architekten

PROJEKTVERLAUF

Geladenes Verhandlungsverfahren November 2007, Erstgereiht, sh. wettbewerbe 267/268, Februar/März 2008

Baubeginn Phase I Sommer 2010, Phase II Sommer 2012

PROJEKTDATEN

Fläche 20.600 m²



■ Öffentliches Gut, Straßenraum (teilw. Bundesstraße), ■ Öffentliches Gut (Grünflächen, derzeitige Stellplatzflächen), ■ derzeitige Privatgrundstücke (teils kurzfristig, teils langfristig ins öffentliche Gut fallend).



Ausgangssituation

Der Liesinger Platz war und ist ein Ort mit vielfältigen Nutzungen: das Bezirkszentrum, Wohnungen, Geschäfte, Dienstleistungsanbieter, der Liesinger Bahnhof, eine Park&Ride-Anlage, Grün- und Freiflächen. Da der Platz selbst jedoch stark vom Verkehr dominiert wurde, war ein Platzcharakter mit urbanem Leben kaum möglich. Die Fußgänger wurden an die Platzränder gedrängt und fanden keinen Aufenthaltsraum vor. Die größte Herausforderung war daher, die verschiedenen Nutzungen zu entflechten und einen belebten Platz zu schaffen.

Neugestaltung in drei Phasen

In drei Phasen – vom Verhandlungsverfahren über die Bürgerbefragung bis zur Bauphase wurde aus dem Vorplatz eines Industriebetriebs ein lebenswerter Stadt-raum im Zentrum von Liesing. In der Konzeptionsphase wurden die Wünsche und Bedürfnisse der Anrainer berücksichtigt – eine Vorgehensweise, die 2008 eine Neuheit in der Gestaltung öffentlicher Räume war. Der Planungsprozess zur Oberflächengestaltung des Liesinger Platzes stellt somit ein frühes Beispiel einer gelungenen Bürgerbeteiligung dar. Wichtige Anregungen flossen in das Projekt ein, und so konnte ein neues Stadtquartier entstehen, das von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen genutzt wird.

Neuordnung der Verkehrswege

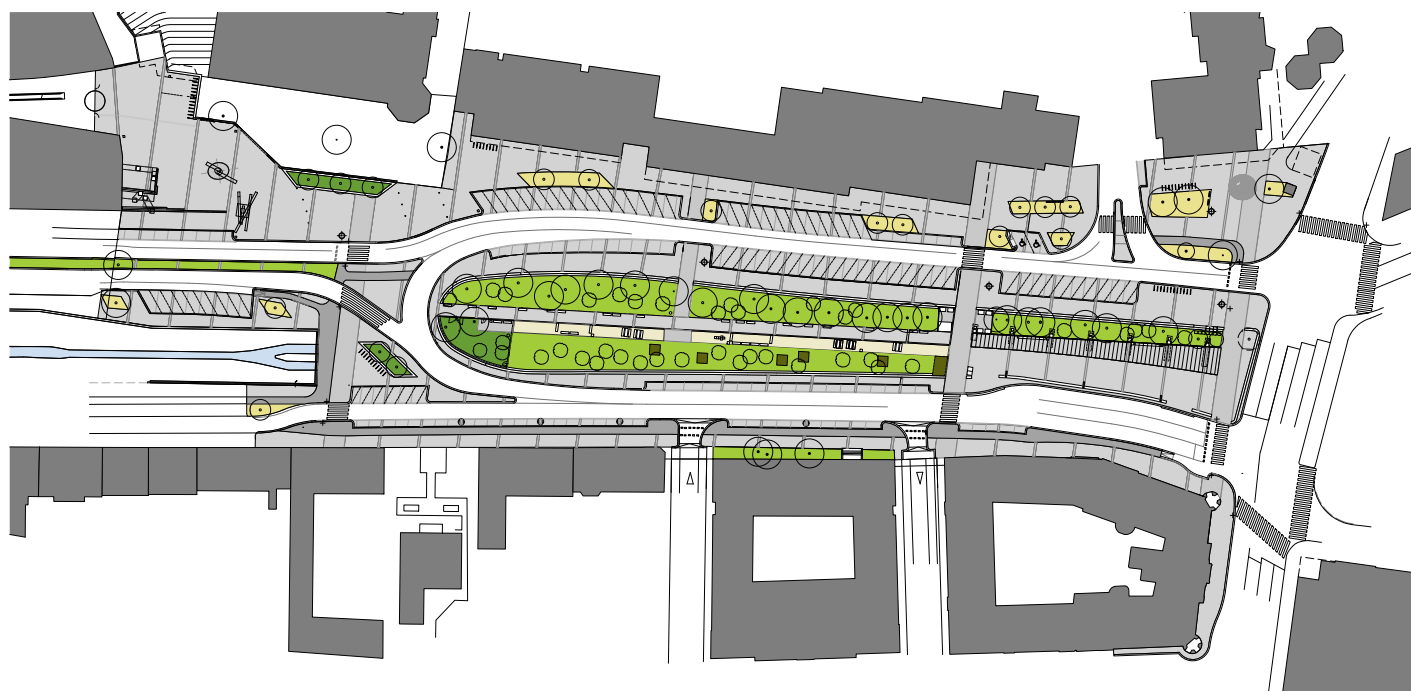
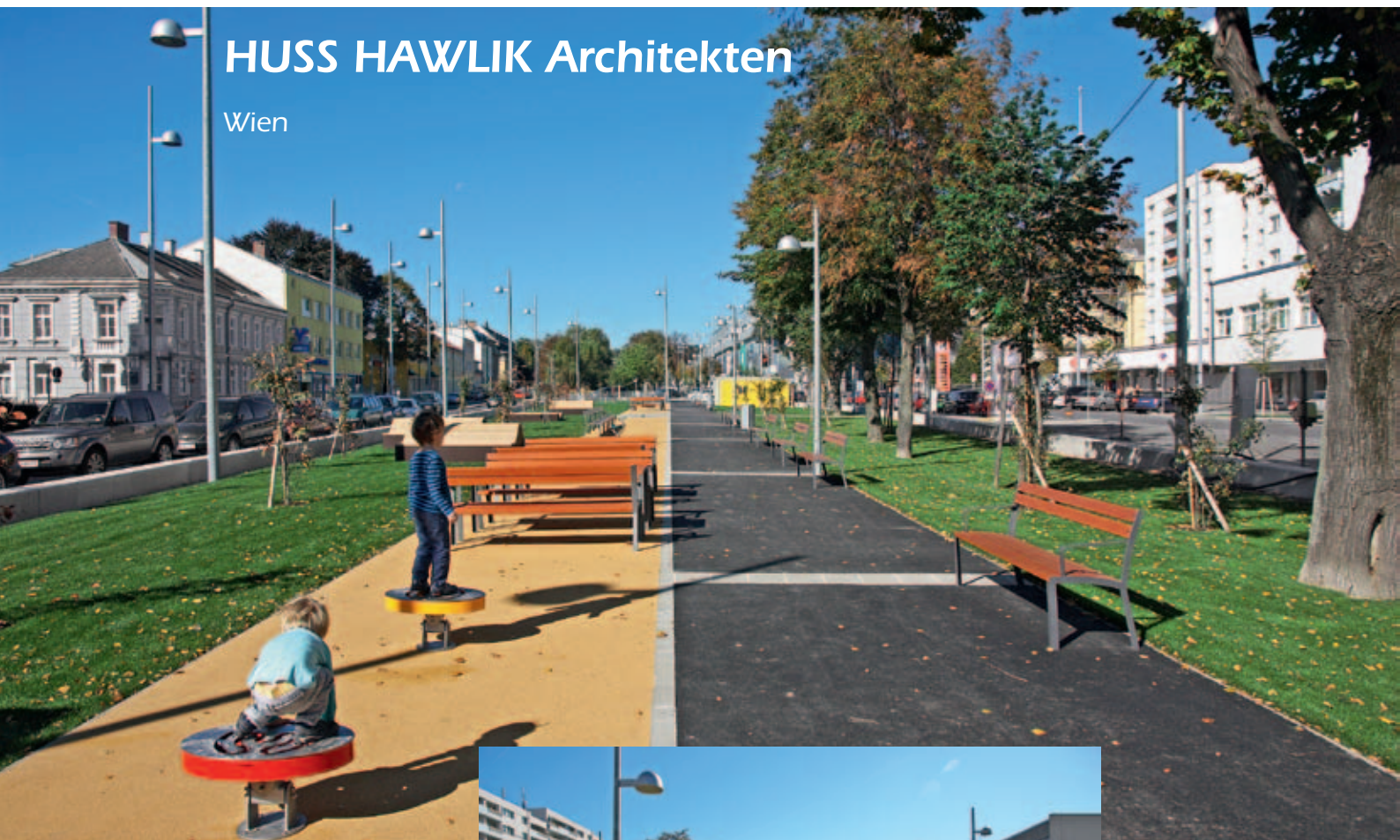
Die Reorganisation und Differenzierung der Verkehrsströme – motorisierter Verkehr, Radverkehr, Fußgänger und ruhender Verkehr – standen im Mittelpunkt. Das Konzept der Verkehrsführung wurde zu Gunsten der Fußgänger und Radfahrer modifiziert. Eine Optimierung der Fußgänger- und Radwege wurde vorgenommen, und sie wurden an bestehende Wege angeschlossen. Der Platz wurde von parkenden Autos befreit. Drei quer verlaufende Fußgängerwege ermöglichen nun ein barrierefreies Überqueren.

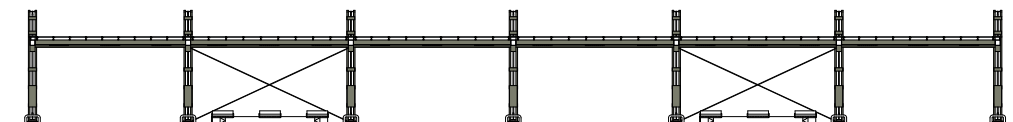
Liesinger Anger

Der „Liesinger Anger“ entstand im frei gewordenen Bereich der Platzmitte. Er stellt einen urbanen Platzbereich dar, der den Bahnhof und das nah gelegene Einkaufszentrum verbindet. Die optische Gliederung der Funktionen Verkehr, Aufenthalt und urbane Aktivität soll dazu beitragen, die Zersplitterung des Liesinger Platzes aufzuheben. Der Anger selbst ordnet sich in lineare Funktionsbänder: Grünband mit Bestandsbäumen, Promenade, Spielzone und Grünfläche mit Liegen. Eine überdachte und frei bespielbare Fläche wurde im Bereich des Bezirksamtes geschaffen. Von der bestehenden Infrastruktur wurde das Beleuchtungskonzept des Bahnhofs übernommen.

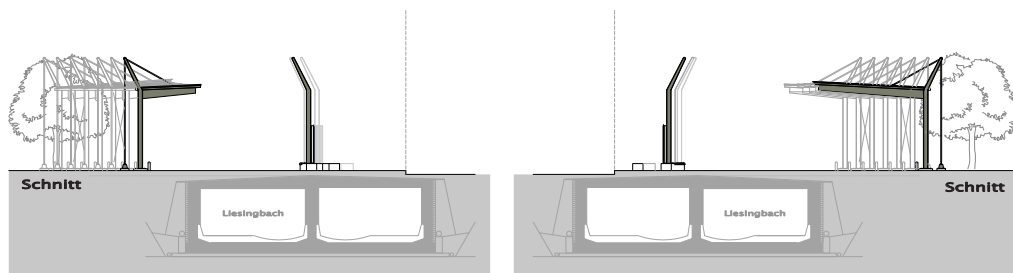
HUSS HAWLIK Architekten

Wien





Ansicht- Überdachung Marktplatz



Schnitt

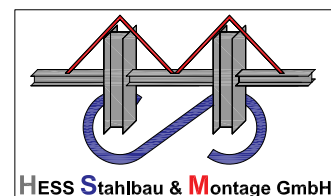
Liesingbach

Schnitt

Liesingbach



Beteiligtes Unternehmen:



HESS Stahlbau & Montage GmbH